

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Marcel Baur (Grünliberale), Peter Olibet (SP), Christian Huber (GRÜNE)

Auswirkungen Anschluss Güterbahnhof auf den öffentlichen Verkehr

Der Autobahnanschluss Güterbahnhof wird Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr haben. Das städtische Mobilitätskonzept macht diesbezüglich klare Vorgaben: zusätzliches Mobilitätswachstum muss durch den ÖV abgedeckt werden. Der MIV wird plafoniert. Nun zeigt der Analysebericht der Agglo St.Gallen-Bodensee zum ÖV, dass der Bau des neuen Autobahnanschlusses dieses Ziel gefährdet, wenn nicht gar torpediert.

Der Stadtrat hält im Mobilitätskonzept 2040 auf Seite 8 fest:

«Das Mobilitätswachstum in der Stadt St.Gallen wird durch den ÖV und LV aufgenommen. Der Motorisierte Individualverkehr wird plafoniert und somit auf einem stadtverträglichen Mass gehalten, damit neben den Umweltvorschriften (Lärm und Luftschadstoffe) sowohl die Anliegen des Reglements für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung als auch des städtischen Energiekonzepts erfüllt werden können. Dieses Ziel wird grundsätzlich mit lenkenden („Push“) und fördernden Massnahmen („Pull“) sowie einem Verzicht auf MIV-kapazitätssteigernde Strassenneu- und –ausbauten erreicht.»

Im neusten Analysebericht «Agglo-ÖV-Konzept 2 – Analyse und Strategie» der Agglomeration St.Gallen–Bodensee der Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell Ausserrhoden (Regio St.Gallen-Bodensee) vom 17. November 2022 wird auf Seite 24 in Bezug auf den Anschluss Güterbahnhof und die Engpassbeseitigung St.Gallen folgendes festgehalten:

«Die Engpassbeseitigung St. Gallen umfasst einerseits den so genannten Zubringer Güterbahnhof als zusätzliche Autobahn-Ausfahrt in der Stadt St. Gallen mit Direktanschluss an das Appenzeller Mittelland, und andererseits die dritte Röhre des Rosenberg隧nels (neu bis 7 Fahrspuren). Damit sollen die bestehenden Engpässe entlang der Stadtautobahn behoben werden. [...] die volle Wirkung dürften die Projekte erst deutlich nach 2035 erreichen. Für die Erreichung der Ziele bezüglich Modal Split und ÖV-Güteklasse dürfte das Projekt tendenziell nachteilig sein. Die Pünktlichkeit des ÖV dürfte vor allem im städtischen Gebiet mit bereits hohem Marktanteil und somit geringem Verlagerungspotential

verbessert werden, während die Zuverlässigkeit und damit die Attraktivität des MIV auf potentialstarken ÖV-Achsen wie Gossau–St. Gallen–Rorschach und St. Gallen–Teufen erhöht wird. Dadurch wird die Verlagerung tendenziell verlangsamt oder sogar rückgängig gemacht.»

Die Regio St.Gallen-Bodensee kommt in ihrer Analyse zum Schluss, dass der Anschluss Güterbahnhof die Strassenverbindung von Teufen in die Stadt St.Gallen für den MIV grundsätzlich attraktiver macht und es somit zu einer Verlagerung vom ÖV hin zum MIV kommt. Die angestrebte Verlagerung vom MIV hin zum öffentlichen Verkehr, wie sie im Mobilitätskonzept 2040 angestrebt wird, wird dadurch verlangsamt oder sogar rückgängig gemacht.

Dazu unsere Fragen:

- Welche Schlüsse zieht der Stadtrat aus der vorliegenden Analyse der Regio St.Gallen-Appenzell?
- Wie reagiert der Stadtrat mit seiner positiven Haltung zum Anschluss Güterbahnhof, damit die eigenen Bestrebungen des Mobilitätskonzepts 2040 trotzdem erreicht werden können?
- Wie kann aus Sicht des Stadtrates das Verlagerungsziel hin zum ÖV erreicht werden, wenn der Ausbau der Stadtautobahn zu einer Verlangsamung führt, bzw. erreichte Verlagerungen rückgängig gemacht werden?

13.12.2022

Datum

M. Buss

Unterschrift

petz dkt

C. Müller

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	A. Akeret	Keller-Stadler Gisela	Die Mitte	
Angehrn Evelyne	SP	E. Angehrn	Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Patrik	Die Mitte		Königer Doris	SP	D. König
Balok Chompel	SP	X	Kühne Werner	FDP	
Baur Marcel	glp	M. Baur	Kuratli Donat	SVP	
Bechtiger Roger M.	Die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	li
Bertoldo Daniel	EVP		Liechti Ivo	Die Mitte	
Betschart Yves	jglp	Y. Betschart	Meyer Veronika R.	Grüne	V. Meyer
Bodenmann Marlene	SP	M. Bodenmann	Mitrovic Vica	SP	V. Mitrovic
Brunner Jürg	SVP		Müller Clemens	Grüne	C. Müller
Cozzio Rebecca	Die Mitte		Neuweiler René	SVP	X
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Niederhauser Nadine	glp	N. Niederhauser
Diem Melanie	glp	M. Diem	Olibet Peter	SP	P. Olibet
Dörig Maja	SP	M. Dörig	Rizvi Miriam	JUSO	M. Rizvi
Dudli Andreas	FDP		Ronzani Manuela	SVP	
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Rotach Marcel	FDP	
Fässler Magdalena	glp	M. Fässler	Rütsche Beat	Die Mitte	
Federer Cornelia	Grüne	C. Federer	Saxer Corina	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schimke Karl	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	glp		Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Giger Thomas	SVP		Schmid Rebekka	J Grüne	R. Schmid
Granitzer Esther	SVP		Schönbächler Philipp	glp	Philipp Schönbächler
Grob Stefan	Die Mitte		Schürch Marlène	SP	X
Hälg Konstantin	JF		Stähelin Louis	Die Mitte	
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Wäspe Remo	SVP	
Hobi Andreas	Grüne	A. Hobi	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Hornstein Andrea	PFG	A. Hornstein	Wenger Lydia	SP	X
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Wettach Christoph	glp	X
Hufenus Gallus	SP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Felix	FDP		Zwicky Mosimann Elisabeth	FDP	
Keller Stefan	FDP				